

### Geehrt

**Aachen.** „Time 2 celebrate“, ein Projekt der katholischen Studentengemeinde (KSG) Jülich und des Mentorates zur Begleitung von Studierenden des Fachs Katholische Religionslehre im Bistum Essen, hat den Verkündigungspreis der „Bergmoser und Höller Stiftung“ erhalten. „Time 2 celebrate“ spricht mit Video-clips auf dem Youtube Channel „time2celebrate2011“ junge Menschen auf ihrer Sinnsuche an und vermittelt Hintergründe etwa zum Kirchenjahr. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert. „Time 2 Celebrate“ entstand aus dem „CrossingOver“-Projekt der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Uni Bochum über das Gemeindeleben in den USA und Deutschland. Nach Ablauf soll es dort auch ausgewertet werden.

### Berufen

**Prof. Dr. Matthias Sellmann,** Pastoraltheologe an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Uni Bochum, ist zum Berater der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz ernannt worden.



# Sind Sie schon Mitglied?

*Fördergesellschaft der Theologischen Fakultät  
in Bochum leistet eine wichtige Arbeit – und will wachsen*

Was hat die Katholisch-Theologische Fakultät an der Ruhr-Universität in Bochum, was die Evangelisch-Theologische Fakultät (noch) nicht hat? Seit bald sieben Jahren gibt es die gemeinnützige „Gesellschaft zur Förderung der Katholisch-Theologischen Fakultät e. V.“. Auf maßgebliches Betreiben des inzwischen verstorbenen Bochumer Kirchenhistorikers Prof. Dr. Wilhelm Geerlings wurde sie mit dem Ziel gegründet, die Fakultät in ihren wissenschaftlich-akademischen Aufgaben zu unterstützen, wie es in einem programmatischen Flyer heißt. Doch was bedeutet das konkret?

Gerd Goedes ist zurzeit Vorsitzender der Gesellschaft mit 37 Mitgliedern, darunter auch Ludger Viefhues und Bochums Alt-Oberbürgermeister Ernst-Otto Stüber. Im Gespräch berichten Goedes, Viefhues und Stüber davon, wie sich die Gesellschaft im Laufe der Jahre erfolgreich eingeklinkt hat in das Leben der Fakultät: etwa durch die (finanzielle) Ermöglichung von Examenfeiern für Studenten; in der Vergangenheit war das ein eher trockener Akt. Ferner stemmt sie den „Dies Academicus“, mit dem die Studenten einen akademisch-aktuellen Blick über den Tellerrand werfen. Und schließlich hat die Fördergesellschaft über

Kontakte zur Bochumer Alfred-Delp-Gilde einen gleichnamigen Preis ausgeschrieben, der jeweils für die beste Examensarbeit der Fakultät verliehen wird. Noch ist die Gesellschaft aber zu klein, um ein weiteres, lukratives Projekt zu stemmen: Stichwort „Stipendien“. Dafür, erläutert Viefhues, „reichen unsere Mittel noch nicht“.

### Ausbildung im sozialen Milieu des Reviers

25 Euro beträgt der Jahresbeitrag in der Gesellschaft, „es dürfen aber auch gerne mehr sein“, scherzt Stüber. Der Alt-Oberbürgermeister ist ein ebenso überzeugtes wie überzeugendes Mitglied – und hält damit auch nicht hinterm Berg. „Im Grunde müsste doch jede Gemeinde im Bistum Mitglied in der Gesellschaft sein“, sagt er. „Als Oberbürgermeister war ich immer stolz auf die Volluni mit einer theologischen Fakultät.“

Damit aber noch nicht genug. Für Stüber ist es obendrein eine ausgemachte Sache, dass die Ausbildung von Priestern für diese Region im sozialen Milieu des Ruhrgebiets erfolgen müsse. Ein Grund mehr, die Fakultät durch die Fördergesellschaft tatkräftig zu unterstützen.

Ein Engagement, dass die Studenten durchaus zu schätzen wis-

sen, sagt Stefan Götdecke von der Studenten-Fachschaft. Gerade weil die Ruhr-Uni eine Pendler-Uni sei, studentisches Leben kaum auf dem Campus stattfinden könne, leiste der Förderverein eine wichtige Arbeit: Speziell der Kontakt zu Ehemaligen, Mitarbeitern und Studierenden ist als großes Verdienst des Fördervereins hervorzuheben“, unterstreicht Götdecke. Auch für die Examenfeier gebühre dem Förderverein „ein großer Dank“ für seine Arbeit, die über das Finanzielle hinausgehe.

Nach Auskunft von Dekan Prof. Dr. Christian Frevel studieren 688 Studenten an der Bochumer Fakultät. Der größte Teil von ihnen strebt den Bachelor-Abschluss an. Probleme gibt es nach Frevel beim Nachwuchs für den Magister, dort lagen die Zahlen zuletzt unter 10 Anfängern. Neue Einstellungs-chancen als Pastoralreferenten im Bistum Essen könnten allerdings die Lage wieder verändern. Anhaltende Sorgen bereitet der Fakultät dagegen das Ausbleiben von Kandidaten für ein Vollstudium als Priesterkandidat. **ms**

♦  
**Infos, Kontakt:** *Gesellschaft zur Förderung der Katholisch-Theologischen Fakultät der RUB e. V., GA 6 / 33, 44780 Bochum, Telefon: 0234-3 22 26 19/20*